

natürlichsten: \*) ein jedwedes Ding, wohin der Strom kommt, soll leben: — und an dem Strom, an den Ufern desselben auf beyden Seiten, sollen fruchtbare Bäume wachsen. Ihre Blätter sollen nicht verwelken, und ihre Früchte nicht verzehret werden. Sie sollen ihre Früchte nach ihren Monden bringen, denn ihre Wasserquellen aus dem Heiligthum: und die Früchte derselben sollen zur Speise seyn, und ihre Blätter zur Arzney. Noch stärker ist jene Anspielung des Daniels. Und ich sahe, bis die Thronen aufgerichtet waren, und der Alte der Tage setzte sich. — Und ein starker Strom gieng aus und floss vor ihm, tausend mal tausend dienten ihm, und zehen tausend mal zehen tausend stunden vor ihm; das Gericht ward angefangen, und die Bücher wurden aufgethan. Allein die folgenden Worte eben dieses Propheten sind deutlich und ausdrücklich: Viele, die in dem Staube der Erden schlafen, werden erwachen, einige zum ewigen Leben, nämlich die in diesem Buche werden geschrieben erfunden werden, einige zur Schmach und ewigen Schande. Und die Weisen sollen scheinen als des Himmels Glanz; und die, so viel zur Gerechtigkeit gebracht haben, als die Sterne, immer und ewiglich. — Aber gehe du deinen Weg, bis das Ende kommt, denn du sollst ruhen, und am Ende der Tage

Dan. 7, 9. 10.

Dan. 12, 2. 3.

Dan. 12, 1.

R f 4

\*) Ezech. 47, 9. verglichen mit Offenbar. 22, 1. 2. Er zeigte mir einen lautern Strom des Wassers des Lebens, und auf beyden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölferley Früchte, und brachte seine Früchte alle Monden, und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden.